

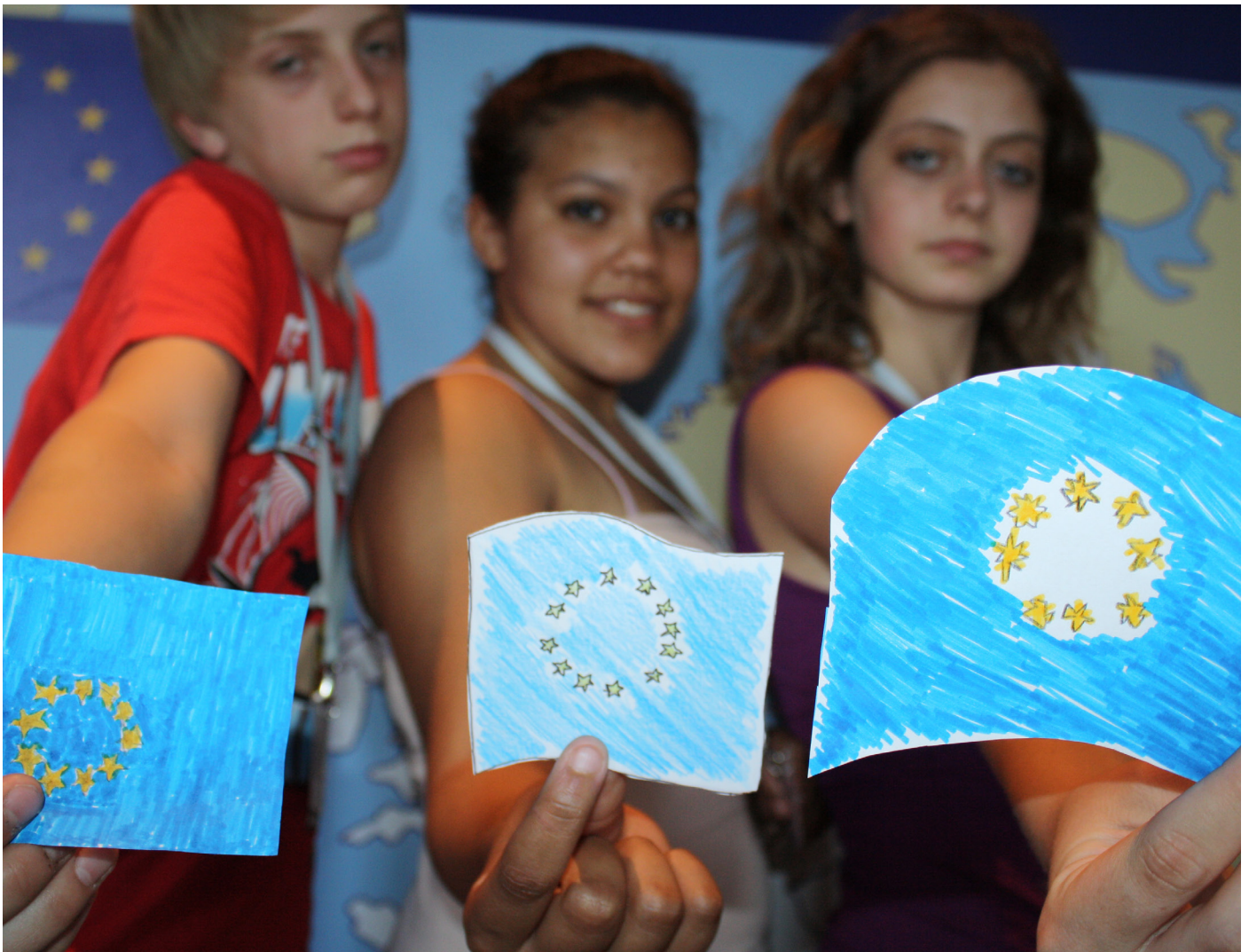
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 855

Mittwoch, 19. Juni 2013

WIR ZEIGEN EUCH DIE



EUROPÄISCHE UNION



Max und Rene

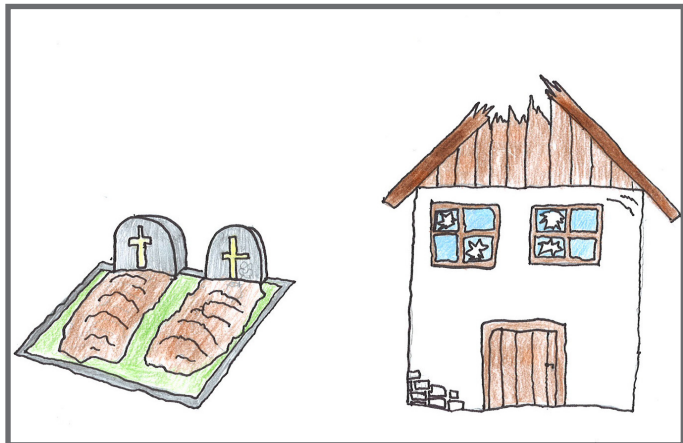
Hallo, wir sind die 4C der NMS Prutz/Ried, und wir haben uns in vier Gruppen aufgeteilt. Unsere Gruppe hat das „Thema EU-Parlament und Rat der EU“ ausgewählt. Die restlichen drei Gruppen hatten folgende Themen: „Zwei Dinge aus eurer Welt“, „Wo ist Österreich in der EU?“ und „Geschichte der EU“. Pfiat enk!



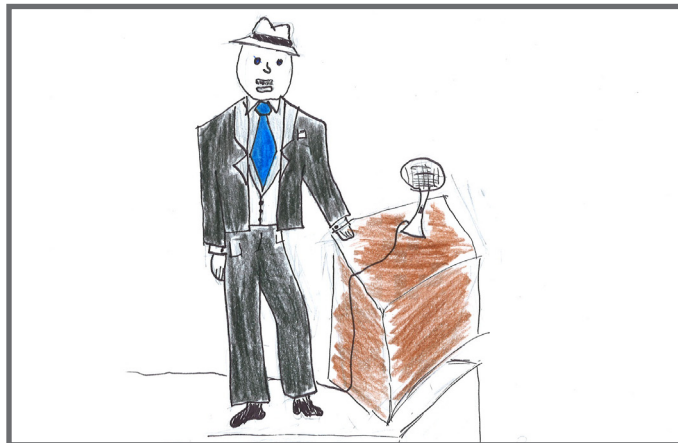
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU

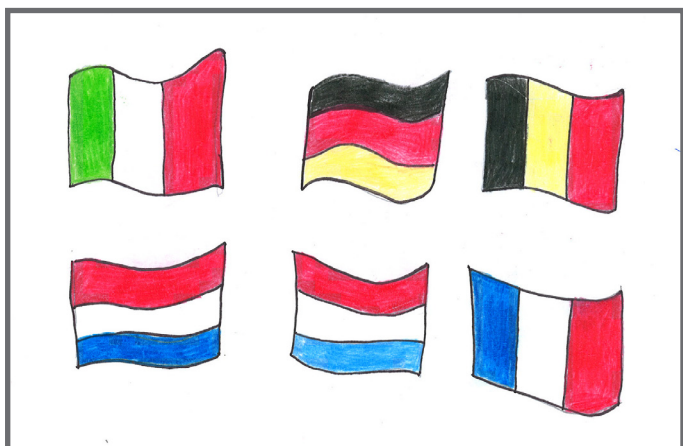
Wir haben uns damit befasst, einen Comic zur Geschichte der EU zu machen. Wenn es euch interessiert, dann schaut ihn euch an.



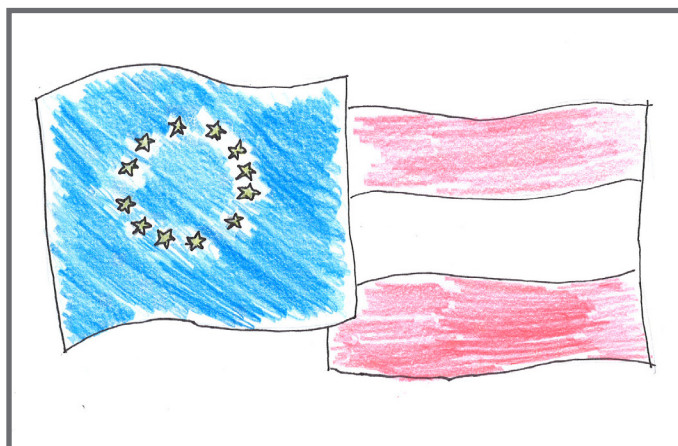
1945: Ende des 2. Weltkriegs. Europa liegt in Schutt und Asche. Die Menschen hungern, und ihnen geht es schlecht. Von nun an soll es aber Frieden geben.



1950: Robert Schuman, französischer Außenminister. Er möchte eine Europäische Gemeinschaft gründen, in der die Länder in Frieden zusammenarbeiten.



1951: Die Gründungsländer der EGKS sind Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlanden.



1995 trat Österreich gemeinsam mit Schweden und Finnland der EU bei.



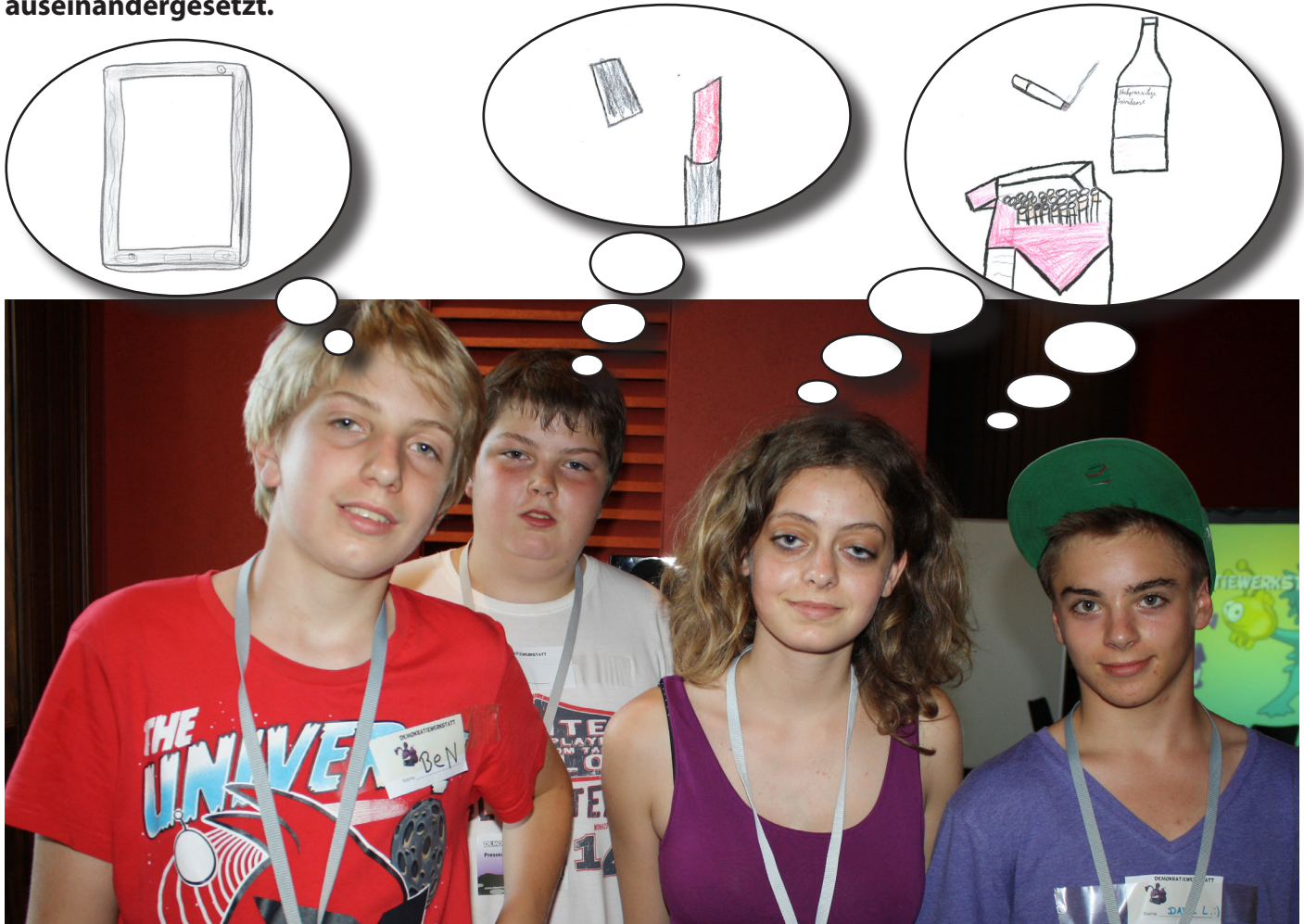
Am 1. Jänner 2002 wurde der Euro als „echtes“ Geld eingeführt.



Paola (14), Petra (15), Julian (14), Julian F. (14), Benni (14)

DIE EU IN UNSEREM ALLTAG

Wir haben uns heute mit dem Einfluss der EU in unseren Alltag und den Alltag unserer Familie auseinandergesetzt.



**Wir überlegten uns Beispiele, wo die EU in unseren bzw. in den Alltag unserer Familie eingreift.
Ben (14), Tobias (13), Lisa (14), Dave (14)**

Ein Bereich, in den die EU eingreift, ist unser aller Liebling: das Handy. Dank der einheitlichen GSM-Standards können wir unser Handy in der ganzen EU benutzen und aufgrund der EU-Roaming-Vorschriften ist das Telefonieren auf Reisen innerhalb der EU sehr viel günstiger geworden, da es jetzt einheitliche Tarife gibt.

In unserem Alltag werden wir auch beim Einkaufen von der EU beeinflusst. In der EU gibt es bestimmte Verbraucherschutzbestimmungen. Aber es gibt auch Gesetze, die jedes Land für sich bestimmt, z. B. die Jugendschutzbestimmungen:

In Österreich darf zum Beispiel kein Alkohol von unter 16-Jährigen und Spirituosen erst ab vollendetem 18. Lebensjahr erworben und konsumiert werden. Der Konsum von Zigaretten ist ebenfalls ab 16

Jahren erlaubt. Wenn wir solche Güter im Ausland kaufen, gibt es von der EU bestimmte Richtwerte, wieviel Alkohol oder Tabak man ins Land bringen darf, sonst wird man bestraft.

Die EU greift auch bei der Erzeugung von Kosmetika ein. So dürfen seit 2013 keine Tierversuche mit Kosmetika mehr durchgeführt werden. Außerdem muss das Verfallsdatum, das die Haltbarkeit nach dem Öffnen des Produkts zeigt, angegeben werden.

Der Einfluss der EU in unseren Alltag gefällt uns bei manchen Dingen mehr, bei anderen weniger gut. Wir finden es gut, dass sich die EU für günstigere Handytarife innerhalb der EU eingesetzt hat und dass Tierversuche bei der Kosmetika-Herstellung verboten wurden.

DIE REPORTAGE AUS BRÜSSEL

Wir haben euch eine kleine Fotostory über das EU-Parlament und den Rat der EU gemacht, um euch darüber zu informieren, wie EU-Gesetze beschlossen werden.



Die Reporterin trifft eine Abgeordnete vor dem EU-Parlament in Brüssel.





Zufällig treffen die Reporterin und die Abgeordnete einen Minister in der Stadt.



Laura (14), Jenny (14), Rene (14), Max (14)

ÖSTERREICH UND DIE EU

In unserem Artikel erfahrt ihr, was man alles dazu benötigt, um als Staat in die EU aufgenommen zu werden. Außerdem haben wir noch zusammengefasst, wie der Beitritt Österreichs damals war.

Die Beitrittskriterien

- **Demokratische und rechtsstaatliche Ordnung**

Die Institutionen des Staates unterliegen eigenen Gesetzen. Das ist notwendig, damit der Staat nicht willkürlich handeln kann.

- **Wahrung der Menschen- und Bürgerrechte**

Das bedeutet, dass nur Staaten Mitglieder der EU werden können, die auch die Menschenrechte akzeptieren und einhalten.

- **Zulassung politischer Parteien**

In Staaten, die Mitglied bei der EU werden wollen, muss es verschiedene politische Parteien geben.

- **Korruptionsbekämpfung**

Kandidaten für die EU müssen Korruption in ihrem Staat bekämpfen.

- **Eine funktionsfähige Marktwirtschaft**

Marktwirtschaft bedeutet, dass sich die Märkte selbst regulieren.

- **Die Fähigkeit, dem Wettbewerbsdruck innerhalb des EU-Binnenmarktes standzuhalten**

Staaten haben unterschiedlich starke Märkte. Das bedeutet, dass es in jedem Staat einen Wettbewerb gibt. Der neue EU-Staat muss wirtschaftlich diesen Märkten gewachsen sein.

Beitritt zur Wirtschafts- und Währungsunion

Das bedeutet, dass das Land möglicherweise der Währungsunion Europas beitrifft.



Österreichs Beitritt zur EU

Im Juli 1989 fragte Österreich in Brüssel um einen Beitritt zur EU an. Zuvor trat Österreich dem europäischen Wirtschaftsraum bei. Die EU-Kommission stimmte dem Antrag zu. 1993 begannen die Beitrittsverhandlungen. 1994 stimmt eine Mehrheit der Bevölkerung von 66,6% bei einer Volksabstimmung für den Beitritt zur EU. Am 1. Jänner 1995 wurde Österreich Mitglied der EU.



Mario (13), Jonas (14), Besime (14),
Sophia (13), André (14)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, HS Prutz, Prutz 170, 6522